

Diskussion und Fazit nach einer Projektwoche mit Spiele-Apps Einladung zur Abschlussveranstaltung am 29. November 2018

In der Schule auf dem Smartphone zocken? Das sehen Lehrer und Eltern alles andere als gern. In einer Projektwoche der SAEK und Verbraucherzentrale Sachsen zum Thema Spiele-Apps an der Christian-Gottlob-Frege-Schule Leipzig ist das aber mehr als erwünscht. Ziel ist die kritische Auseinandersetzung der Achtklässler mit den Medien – und zwar genau in ihrer Lebenswelt. Das spannende Ergebnis präsentiert die Klasse am Abend des letzten Projekttags mit anschließender Diskussion mit Schülern, Eltern und Experten.

Egal ob In-App-Käufe, Spaßfaktor, Werbung oder Push-Nachrichten: Welche Ansprüche haben die Jugendlichen an eine gute wie sichere App? Wie streng werden die Achtklässler mit den Herstellern sein? Und fallen laut Kriterienkatalog nun alle Apps durch, die sie vorher gespielt haben?

Doch wie umsetzbar ist Datenschutz und -sicherheit, wenn es nach dem App-Entwickler Florian Schaar geht? Und wen sehen Experten in der Pflicht, wenn es um die Medienbildung der Kinder und Jugendlichen geht: Welche Verantwortung haben Lehrer, um Kinder an einen kritischen Umgang mit Smartphone-Apps heranzuführen? Und welche Pflichten kommen auch den Eltern zu? Dazu laden wir Sie recht herzlich ein:

Was: MEDIENBILDUNG: SCHUL- ODER ELTERNsache? Diskussion und Fazit nach einer Projektwoche mit Spiele-Apps

Wann: Donnerstag, 29. November 2018 18.00 bis 20.00 Uhr

Wo: Aula der Christian-Gottlob-Frege-Schule

Lidicestraße 12, 04349 Leipzig

Teilnehmer der Diskussion: (bereits zugesagt):

Robert Helbig, Medienpädagoge und Leiter der SAEK Leipzig Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK)

Dr. Katja Henschler, Referatsleiterin Digitales

Verbraucherzentrale Sachsen

Florian Schaar, App-Entwickler

Regentropfen Media

Vertreter des Referats „Digitalisierung und Medienbildung“ Sächsisches Ministerium für Kultus